

**1. Bundesliga Luftgewehr:
DIE SENSATION IST PERFEKT
SB Freiheit I qualifiziert sich zum Bundesliga Finale**

Im westfälischen Paderborn machte die erste Luftgewehrmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit die Sensation perfekt: Nach der zunächst nur denkbar knappen Niederlage gegen die Gastgeber des SSV ST Hubertus Elsen, gelang dem Team des Aufstiegers aus dem Harz mit dem Sieg über den KKS Nordstemmen als neuer Vize-Meister der 1. Bundesliga (Nord) die Qualifikation zum diesjährigen Bundesliga Finale.

Für die Freiheiter war die Ausgangssituation vorher klar: Ein Sieg an diesem Wochenende würde die Qualifikation für die Endrunde bedeuten, doch mit den Partien gegen die Deutschen Meister von 2012 aus Elsen und dem niedersächsischen KKS Nordstemmen hatten sie zwei schwierige Aufgaben zu bewältigen.

ST Hubertus Elsen – SB Freiheit



ST Hubertus Elsen gegen SB Freiheit I in der Dreifachturnhalle in Paderborn-Elsen.

Schon das Duell gegen die Gastgeber am Samstag Abend sollte sich zu einem wahren Krimi entwickeln. An Position eins hatte es Jolyn Beer mit dem deutschen Olympioniken Julian Justus (Elsen) zu tun. Beide Akteure begannen stark, wobei Beer nach 20 Schüssen und Serien von 99 und 98 Ringen nur einen Punkt hinter ihrem Kontrahenten zurücklag. Martina Prekel an Position zwei hatte Schwierigkeiten in den Wettkampf zu finden, was der niederländische Nationalschütze Dick Boschmann zu Gunsten der Westfalen auszunutzen wusste. Nach dreimal 99 und einmal 100 Zählern lag er für die Freiheiterin uneinholbar vorne und sicherte mit 389:397 den ersten Punkt für Elsen. Patricia Piepjohn an Position drei hatte sich zur Hälfte des Wettkampfes gegen Nadine Schüller in beeindruckender Manier



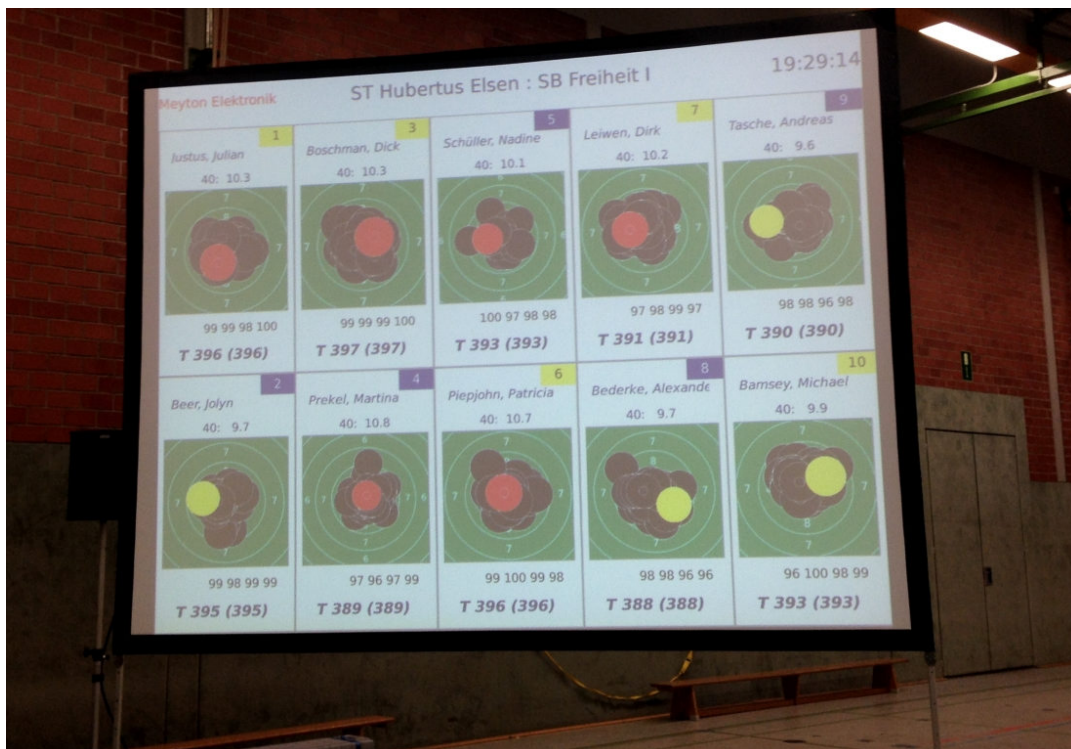
Patricia Piepjohn (rechts) holt mit persönlicher Bestleistung von 396 Ringen einen Punkt gegen Nadine Schüller für die SB Freiheit.



Punktgewinn für Freiheit mit 393 Zählern:
Michael Bamsey (rechts) gegen Dirk Tasche.

einen beruhigenden Zwei-Ringe-Vorsprung herausgearbeitet, den sie mit 99, 100, 99 und 98 und neuer persönlicher Bestleistung (396:393) zum 1:1-Ausgleich für die SB Freiheit ins Ziel brachte. An Position vier ging Alexander Bederke mit Serien von zweimal 98 Punkten gegen den sehr erfahrenen Dirk Leiwen (97, 98) zunächst mit einem Zähler in Führung, ehe der Westfale das Blatt zur 1:2-Führung wenden konnte. Der Elsener legte 99 und 97 Ringe nach, Bederke musste sich nach zweimal 96 und 388:391 in der Endabrechnung geschlagen geben. An Position fünf lag Michael Bamsey für Freiheit gegen Dirk Tasche nach zehn Schüssen (96:98) zurück, ehe er

mit einer perfekten 100 in Serie zwei die Wende einleitete. Der walisische Student legte 98 und 99 Ringe nach und kaufte seinem Gegner so den Schneid ab: Mit 393:390 glich Bamsey für die Freiheiter SB zum 2:2 aus. Die Entscheidung sollte die Paarung zwischen Beer und Justus bringen. Für den Westfalen standen starke 396 Zähler zu Buche, als Beer noch ihren letzten Schuss zu absolvieren hatte. Ein Treffer in die Zehn hätte den Ausgleich und das Shoot Off gebracht, doch die Freiheiterin verfehlte das Scheibenzentrum knapp, traf im letzten Schuss eine Neun zum 395:396, was den 2:3-Erfolg für Elsen bedeutete. „Ich hätte noch einmal absetzen sollen“, sagte Beer niedergeschlagen, noch nicht wissend, dass sich die Situation am Sonntag gegen Nordstemmen für sie wiederholen sollte. Freiheits Sportorganisator Werner Kief hingegen bescheinigte der Mannschaft eine herausragende Leistung: „Wir haben uns als Aufsteiger auf sehr hohem Niveau und als absolut ebenbürtig präsentiert“. Elsen habe sich „diesen Sieg gegen uns hart erkämpfen müssen, da gibt es keinen Grund, die Köpfe hängen zu lassen“, so Kief mit Blick auf das Match am Sonntag.



Der letzte Schuss brachte dem SSV Elsen den 3:2-Sieg gegen die SB Freiheit.

KKS Nordstemmen – SB Freiheit I



Niedersachsenderby in Liga eins: KKS Nordstemmen gegen die SB Freiheit.

Am Sonntag Morgen kam es dann zum Kräftemessen zwischen dem KKS Nordstemmen und Team Freiheit. Das Niedersachsenderby, das erstmals in der Liga-Geschichte ausgetragen wurde, sollte über den Finalteilnehmer entscheiden. „Solche Geschichten schreibt sonst nur der Fußball, aber Schießsport kann eben noch spannender sein“, so Sportorganisator Werner Kief. Und er sollte Recht behalten, denn die mitgereisten Freieiter und Nordstemmener Fans erlebten in der Elsener Dreifachturnhalle einen an Spannung kaum zu überbietenden Thriller.



Die mitgereisten Fans erlebten einen Schießsportthriller.



Martina Prekel (rechts) gewinnt mit 394:392 gegen Nordstemmens David Kroll.

An Position zwei präsentierte sich Freiheits Martina Prekel diesmal in blendender Verfassung. Wie ein Uhrwerk schoss die Freiheitslerin konstant auf hohem Niveau und behielt nach 98, 99, 98, 99 mit 394:392 die Oberhand gegen David Kroll zur 1:0-Führung aus Freiheits Sicht. Auch Patricia Piepjohn kam mit 99 Punkten sehr gut in ihr Match und lieferte sich mit Nordstemmen-Urgestein Henrik Borchers ein Kopf-an-Kopf-Rennen, an dessen Ende Borchers der Glücklichere war: Mit 390:392 ging dieser Punkt an den KKS. An Position vier musste Freiheits Alexander Bederke Katharina Hottenrodt von Anfang an ziehen lassen, mit 378:391 ging der zweite Punkt deutlich nach

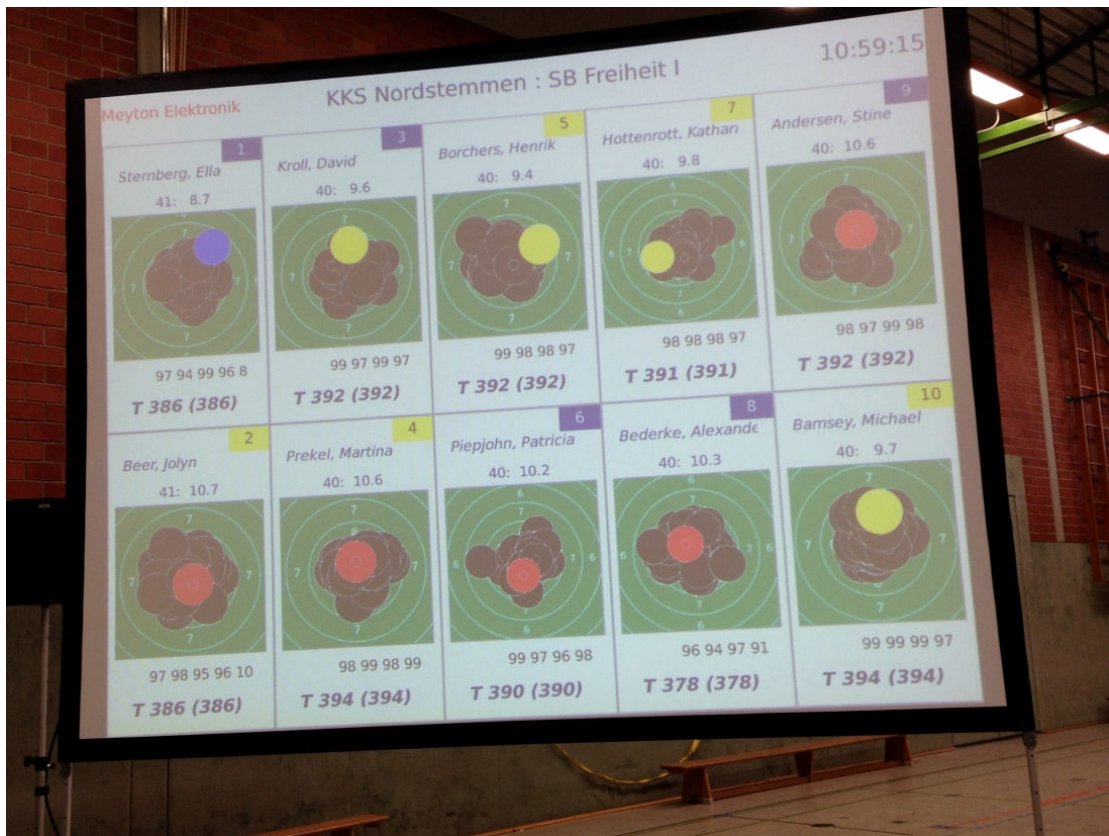
Nordstemmen. An Position fünf zeigte Michael Bamsey was in ihm steckt. Vom ersten Schuss an ließ der Freiheitsler keinen Zweifel daran, dass er ein herausragendes Resultat gegen die dänische Olympiateilnehmerin auf Seiten des KKS, Stine Andersen, erzielen wollte. Seine 99, 99, 99, und 97 Zähler konnte Andersen nicht kontern, wodurch Bamsey mit 394:392 der 2:2-Ausgleich gelang. Wieder sollte die Paarung an Position eins die Entscheidung bringen, und erneut war Jolyn Beer die Hauptdarstellerin auf Freiheits Seite. Nordstemmens Ella Sternberg hatte ihr 386 Ringe vorgelegt, Beer benötigte wieder zwingend eine Zehn, um bei Ergebnisgleichheit wenigstens noch das Stechen zu erreichen und damit die letzte Chance auf eine Teilnahme an der Finalrunde der Bundesliga aufrecht zu halten. Diesmal ließ sich Freiheits Nummer eins nicht beirren, traf ins Zentrum und rettete

sich ins Shoot Off. Nach der scheinbar unendlich langen zweiminütigen Vorbereitungszeit kam das Kommando für den ersten Stechschuss, den beide innerhalb von nur 50 Sekunden abzugeben hatten. Sternberg drückte zuerst ab und traf eine Acht, Beer unterbrach kurz ihren Zielvorgang, setzte erneut an und traf mitten ins Zentrum. Riesenjubel brandete im Freiheits Fanblock auf: Dieser Volltreffer brachte der SB nicht nur den Sieg im Derby, sondern zugleich die Vize-Meisterschaft in der 1. Bundesliga Gruppe Nord sowie die Qualifikation zum Finale in Rotenburg.



Jolyn Beer (rechts) war für die SB Freiheit die Hauptdarstellerin im Thriller gegen den KKS Nordstemmen.

„Damit hätten wir zu Saisonbeginn niemals gerechnet! Die Teilnahme an der Bundesliga Endrunde ist eine Riesensache für uns“, freute sich Werner Kief. Das Bundesliga Finale findet vom 7. Bis 9. Februar in Rotenburg (Fulda) statt. Dort treffen die jeweils vier besten Teams der Gruppen Nord und Süd aufeinander und ermitteln im K.O.-Modus den Deutschen Meister 2014. Für die Freiheits Fans steht der nächste Leckerbissen bereit: Ihr Team trifft im Viertelfinale auf keinen geringeren als die HSG München, den amtierenden Meister der Bundesliga. Sportorganisator Kief sieht die SB Freiheit dort als krassen Außenseiter: „Beim Finale trifft sich die Creme de la Creme der Bundesliga, da sind wir ganz bestimmt nicht in der Pflicht, gewinnen zu müssen“.



Der Sieg im Shoot Off an Position eins bringt den Einzugs ins Bundesliga Finale.



Nach dem Finaleinzug: „La Ola“ mit den Freiheiter Fans.

Tabelle 1. Bundesliga Luftgewehr (Gruppe Nord)

1.	SSG Kevelaer	22:13	12:02
2.	SB Freiheit	19:16	10:04
3.	TuS Hilgert	21:14	08:06
4.	Post SV Düsseldorf	20:15	08:06
5.	SSV Hubertus Elsen	19:16	08:06
6.	KKS Nordstemmen	18:17	06:08
7.	SG Hamm	15:20	04:10
8.	SV Deiringsen	06:29	00:14

Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich für die großzügige Unterstützung bei:



Alle Informationen zum Bundesliga Finale in Rotenburg, zu den Freiheiten Schützen, sowie zu den Sponsoren der Schützenbrüderschaft Freiheit e.V. finden Sie im Internet unter www.sbfreiheit.de.

Ursula Pinno, Schriftführerin